

02-1-121 ***Lexikon deutscher Zulieferbetriebe für die Klavierindustrie /***
Hubert Henkel. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Bochinsky, 2002. -
316 S. ; 19 cm. - ([Fachbuchreihe Das Musikinstrument ; 80]). -
ISBN 3-923639-49-X : EUR 50.00
[6808]

Als Begleitband zu seinem *Lexikon deutscher Klavierbauer* (2000)¹ legt der Verfasser ein Firmenverzeichnis der deutschen Zulieferbetriebe der Klavierindustrie vor. Sieht man das Produktregister (S. 281 – 310) durch, gewinnt man eine Vorstellung vom komplexen Innenleben eines Klaviers, dessen Bau die Mitwirkung zahlreicher Spezialfirmen erfordert; nur wenige Begriffe seien aufgeführt: Baßsaiten, Saitenspinnereien; Elfenbein u.a. Tastenbeläge; Gußrahmen; Hammerkopffabrikanten; Klavierstuhlspindeln; Lack- und Beizenfabriken. Wie schon im Grundwerk, sind die Firmen auch hier im Namenalphabet verzeichnet: Auf den Artikelkopf mit Name, Warengruppe sowie Ort und Jahre des Bestehens folgt eine chronologisch geordnete Übersicht über Namensänderungen, Orte und Straßen, Inhaber, Auszeichnungen, Patente, Kataloge u.a. Lange Artikel mit allen derartigen Informationen sind allerdings in der Minderzahl, ganz kurze häufig. Das hängt natürlich mit der Verfügbarkeit der Informationen zusammen, die, wie im Grundwerk, durch die Auswertung einschlägiger Fachzeitschriften und Fachadreßbücher gewonnen wurden. Für die Zeit, in der diese nicht existieren, nämlich vor 1880, aber auch in der direkten Nachkriegszeit fließen die Informationen besonders schwach und sind dazu lückenhaft. Da es sich bei den Zulieferbetrieben vielfach um Firmen handelte, bei denen dieser Geschäftszweig nur einen kleinen Teil der Produktion ausmachte, wurden auch weitere Verzeichnisse, insbesondere Kataloge regionaler Gewerbeausstellungen ausgewertet.

Klaus Schreiber

¹ *IFB 00-1/2-297.*